

2020 Chateau Pape Clement blanc - Pessac-Leognan (Subskription)

WA94-96 FAL94-96 JS97-98



CHÂTEAU
PAPE CLÉ
GRAND CRU CLAS

Wine Advocate: Der 2020 Blanc von Pape Clement springt aus dem Glas mit geselligen Vorstellungen von frischer rosa Grapefruit, Bosc-Birnen und Lindenblüten mit einem Hauch von Koriandersamen, Yuzu-Schale und weißem Pfeffer. Der mittel- bis vollmundige Gaumen liefert fantastisch intensive Zitrus- und Birnenaromen mit einem rassigen Rückgrat und einer seidigen Textur und endet lang und duftend. Der Blend besteht in diesem Jahr aus 67% Sauvignon Blanc, 30% Sémillon und 3% Sauvignon Gris. Die Abfüllung wird voraussichtlich am 14. und 15. Dezember 2021 stattfinden. Der Alkoholgehalt beträgt 13,5%.



Pape-Clement

Das Château Pape-Clément ist ein sehr bekanntes Weingut in Pessac am Stadtrand von Bordeaux. Das Weingut gehört zur Appellation Pessac-Léognan, zu dem auch alle unmittelbar im Stadtgebiet von Bordeaux liegenden Weingüter gehören wie auch die bekannten Güter Château Haut-Brion und Château La Mission-Haut Brion. Pape-Clément ist zwar nicht als Premier Cru klassifiziert, der Wein wird aber von vielen Weinkennern als ebenso hochwertig angesehen. Das Gut verfügt über 30 Hektar Rebfläche für Rotwein (60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot) sowie über 2,5 Hektar für Weißwein (45% Sauvignon Blanc, 45% Sémillon, 10% Muscadelle). Je nach Jahrgang werden ca. 25 - 35% der Ernte als Zweitwein vermarktet.

FRANKREICH

Bordeaux

Das Weinbaugebiet Bordeaux ist mit 100000 ha (mit 50 Teilappellationen) das größte zusammenhängende Anbaugebiet der Welt für Qualitätswein. Es gibt etwa 3.000 Châteaux genannte Weingüter, die die weltberühmten Weine erzeugen. Nirgendwo sonst entstehen in einerseits so großen Zahl herausragende Rotweine und trockene sowie edelsüße Weißweine wie im Umkreis der südwestfranzösischen Hafenstadt.

Der Grund für eine derartige Vielfalt ist die Weite des Landes, das ganzjährig milde Klima, ein Mosaik unterschiedlichster Böden und reichlich Feuchtigkeit. Dieses Zusammenspiel von Klima und Boden – kurz Terroir genannt – ist einer der Schlüsselbegriffe der Bordelaiser Weinphilosophie. Die Weine im Bordeaux sind zu 80 % Rotweine, während auf die Weißweine ein Anteil von 20% entfällt. Traditionell werden für die Rotweine 5 Rebsorten verwendet: Cabernet-Sauvignon, Cabernet Franc, Carménère, Merlot, Malbec sowie Petit Verdot. Anders als z. B. im Burgund gibt es im Bordelais (von wenigen Ausnahmen abgesehen) keine reinsortigen Qualitätsweine. Unter den Weißweinen – aus Sauvignon Blanc, Sémillon und Muscadelle – treten in erster Linie die edelsüßen Sauternes und die weißen Graves-Weine qualitativ hervor. Im Jahre 1855 erfolgte anlässlich der Weltausstellung in Paris eine umfassende Einteilung der Bordeaux-Weine in Qualitäts-Klassen. Diese berühmte Bordeaux-Klassifizierung ist noch heute nahezu unverändert gültig.

Man unterteilt in Linkes und Rechtes Ufer bzw fünf deutlich unterschiedliche Gebiete

- Das Médoc beginnt nördlich von Bordeaux und zieht sich über 70 km auf dem linken Ufer der Gironde.
- Die Graves beginnen südlich von Bordeaux und nehmen das südliche Ufer der Garonne ein.
 - Das Entre-Deux-Mers ist das Hügelland zwischen Garonne und Dordogne.
- Das Libournais bezeichnet die Umgebung der Stadt Libourne auf dem rechten Ufer der Dordogne.
- Nordwestlich davon Blayais und Bourgeais nördlich des Zusammenflusses von Dordogne und Garonne.